

Antrag der Fraktion B90/Die Grünen

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	30.01.2020	

Beratungsgegenstand

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Schaffung eines Radfahrangebotsstreifens in der Eisenbahnstraße

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Erhöhung der allgemeinen Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger im Abschnitt der Eisenbahnstraße ab Stern bis Einmündung Seelower Straße ein Angebotsstreifen für den Radverkehr (Schutzstreifen nach Anlage 3 zu § 42 Absatz 3 der StVO) in Fahrtrichtung Norden zu schaffen.

Sachverhalt:

Die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern ist in diesem Bereich besonders gefährdet. Der Radverkehr soll hier auf der Straße geführt werden. Die alte Hinweisbeschriftung auf der Fahrbahn ist inzwischen nicht mehr wahrnehmbar. Es wird beobachtet, dass stattdessen vermehrt ein unregelmäßiger Radverkehr im ohnehin zu schmalen Gehwegsbereich stattfindet. Durch Abmarkierung eines Radfahrangebotsstreifens in nördliche Richtung kann die Sicherheit erhöht werden.

Gez. Peter Apitz
Fraktionsvorsitzender

Beschluss
9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)
am 05.03.2020

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 7/AN/112
Schaffung eines Radfahrangebotsstreifens in der
Eisenbahnstraße

Beschlusstext (Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum o.g. Antrag)

Der Bürgermeister wird beauftragt, konkrete Planungen für eine Umgestaltung der Eisenbahnstraße zwischen Dr.-W.-Külz-Straße/Am Stern und Seelower Straße in einen „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (Tempo 20-Zone) in Angriff zu nehmen und das Projekt vorrangig umzusetzen.

Franka Koch

Eckpunkte sollen dabei sein:

- Herausnahme des Durchgangsverkehrs
- Umgestaltung der Gehwege im Hinblick auf erhöhte Aufenthaltsqualität für Fußgänger und gleichzeitige Verlagerung des Fahrradverkehrs auf die Fahrbahn
- Einrichtung einer vom Gehweg getrennten Fahrradtrasse von der Einmündung der Seelower Straße zur Unterführung

Büro der STVV

In einem zweiten Schritt, der auch abhängig ist von der Neunutzung des Grundstücks Eisenbahnstraße 118, soll die Verkehrsführung bis zum Bahnhof neu konzipiert werden.

Zustimmung (Ja 22 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0)

Fürstenwalde, den 10.03.2020

Matthias Rudolph
Bürgermeister

(Siegel)